

www.e-rara.ch

Chronik der Stadt und Landschaft Schaffhausen

Rüeger, Johann Jakob

Schaffhausen, 1892

Stadtbibliothek Schaffhausen

Shelf Mark: UO 104/2 Ex. 6

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-79846>

Das XXI. Capitel.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

VON DEN ZIEGLEREN UND DENEN VON ZURZACH.

DAS XXI. CAPITEL.

VON ZIEGLEREN.

1821



ise Ziegler, so under die fürnemen gschlechter gezelt werdend und 5
 ir rechtsame uf der Kouflüt stuben hand, habend ir hiebi gemalet
 wapen¹⁾ anno 1487 von Maximiliano dem ersten diß nammens, do-
 malen römischem künig, zü Brüssel in Niderlanden usgebracht²⁾.
 Si sind fürneme, wolhabende lüt, so gmeiner stat durch ordenliche
 wal zwei höupter und burgermeister geben hand. So habend si ouch durch hüwrat 10

¹⁾ Ursprünglich führten die Ziegler ihre Hausmarke im Sigel, nämlich 2 liegende Kreuze (das eine mit dem Kopf nach rechts, das andere links gewandt), deren Längsbalken von einem senkrechten Balken gekreuzt sind. So z. B. an dem Vermächtnisbrief der Greth v. Herblingen v. 1454. h.-a. V. S. unten u. d. Rüeiger-Exemplar v. Bartenschlager p. 1176. h.-a. V. MS. A enthält das Wappen von 1487 in Federzeichnung; bei B ist der reservirte Platz leer. S. Beil. Taf. V. — ²⁾ Der Wappenbrief ist ausgestellt zu Brüssel an St. Martins des h. Bischofs Tag 1487 von dem röm. König Maximilian für Hans Ziegler. Copie in dem Rüeiger-Exemplar v. Bartenschlager p. 1171. Das Wappen wird so beschrieben: *ainen schilt mit zwayen farwen, mit gewülk, durch die mitte getailt, oben swarz u. unten gelw u. in der swarzen feldung ain gekwer stern, u. oben uff dem schilt ainen helm, geziert mit ainer gelwen u. swarzen helmdecki, u. uff dem helm ain flügel, ouch getailt, swarz u. gelw, u. in dem swarzen ain gelwen sternen.* Im Jahre 1717 erhielten die Brüder J. Jakob, Alex., Christoph u. Heinrich Ziegler von Kaiser Karl VI. einen Adelsbrief mit erweitertem Wappen und der Erlaubnis, daß sie sich nicht allein Ihres alt-adelichen geschlechtsnamens und Ehreuworts VON gebrauchen, sondern auch von allen andern rechtmässig überkommenen güteren nennen und schreiben mögen. *Wan Wir gnädigl. angesehen die ehrbarkeit, alt-adeliches herkommen, tugend, fähig- u. geschicklichkeit deren vier gebrüderen, benantlichen Johann Jacob, Alexander, Christoph u. Heinrich Ziegler v. Schafh., sonderheilich aber durch glaubwürdiges anbringen erwogen die löbl. aufführung verschiedener Ihres geschlechts Vorfahrer, welche in betrachtung Ihres iederzeith für deß gemeinen weesens beste bezeigt- und dargehalten rühmlichen eyffers, zu etwelcher ergötzlichkeit bereits von Kayser Maximilian I mit deß beyl. Röm. Reichs Adelstand allergnädigst bedacht, und da der darüber ausgestellte Adelsbrief bei den damaligen Kriegsläufen verloren etc. etc., u. die vier gebrüdere sich um d. Haus Österreich verdient gemacht, zumahlen auß Ihnen gebrüderen beyde, Heinrich u. Christoph Ziegler, noch unlängst bey einigen in Unserem sold stehenden Kayserl. Schweitzer Regimentern durch vorstreckung vieler u. groser geld summen sowohl, als in anderwertigen begebenheiten Unsere Kayserl. angelegenheit befördert haben, welches uns auch durch Uns. General-Leut. Prinz Eugenius v. Savoyen u. den ehem. Botschafter bei der Eidgenoss. v. Trautmansdorf versichert worden ist, so haben Wir gemelte vier gebrüdere Joh. Jacob, Alex., Christoph u. Heinrich Ziegler sambt Ihren ehel. leibs Erben in den stand u. grad deß adels Unserer u. deß Heyl. Reichs ferner erhebt, Ihr bish. geführt adeliches wappen vermehrt nach folgender gestalt: . . . einen in vier gleiche theil dergestalten abgetheilten schild, daß der hinter obere u. vorder untere roth- oder rubinfarb, durch welchen ieder theil eine gelbe strassen oder balcken nach der schrehe gehet, u. auf demselben der ordnung nach drey rothe rosen zusehen; in vorder, ober u. hinter unterem schwartzen theil aber ist von unten auff ein gelb- oder goldene mauer mit zinnen oder schies schartten, u. ob diesen ein sechsecketer gelb- oder goldfarber stern, u. zwischen beyden unteren theillen deß schilds, auf einer weiß- oder silber farben gleich einem spickel oder sparn entworfenen feldung, ein rother streitthurn abzunehmen. Auf dem schild zeigt sich ein geröunter offener adelicher thurniers helmb mit abhangenden clainod, zur rechten mit gelb u. schwartz- und zur linken weiß u. roth vermischten helmbdecken gezieret; ob der cron zwey mit den sachsen einwerths gekehrte adlersflüg, auf dem rechter seiths stehenden, von oben herunter halb schwartzen flüg die im haupt-schild beschriebene goldene mauer mit gleichen zinnen oder schiesschartten, u. auff dem rothen flüg linker seiths der ebenmässig im haupt schild beschriebene gelbe balcken oder strassen mit drey rothen rosen. Das schön ausgeführte Wappen im Libell stellt die Mauerzinnen wie Wolken dar, gleich dem ursprünglichen Wappenbild. Das Libell (mit prächtigem Sigel an Goldschnüren), datirt vom 23. März 1717 Wien, befindet sich im Besitz der Frau Präs. von Ziegler-Arbenz auf der Steig. Die 4 Brüder und ihre Nachkommen schreiben sich auf Grund dieses Adelsbriefs «von Ziegler» oder auch «von Zieglern».*

in den adel und andere fürneme gschlechter ire zitlichen güeter und ansehen nit wenig gmèret¹⁾.

1421. Conrat Ziegler was bürg für gmeine stat allhie gegen frow Anna Sendlerin, Heinrich Sendlers husfrowen²⁾. Anno 1440 was er des rats und seckelmeister allhie³⁾. Sin wib ist gwesen frow Elsbet Barterin⁴⁾, die gebar im Petern, Conraten und Elsbeten ie Ziegler. Elsbet ward geistlich im closter Paradis. So hatt Peter sin wonung am Obermarkt, ist ietz die ober apoteck⁵⁾.

¹⁾ Der älteste in Schaffhauser Dokumenten genannte Ziegler ist der in einer Paradieser Urk v. 1316 erwähnte brüder Cünrat der Ziegler, hofmaister d. Kl. Paradies. UR. 387. Dann: 1380 Konrad Zieglers Haus in der Nüwenstatt. Spendurbar b. Harder, Ausz. XII, 8. 1390 Johans d. Ziegler von Waltwil gen. Jünteler. S. oben S. 1000 Anm. 4. 1397 Hans Ziegler v. Wattwil gen. Jünteler und Anna seine Ehwirthin, B. z. Sch., geben der Spend einen Zins ab ihrem Hof z. Osterfingen. Spendurbar bei Harder, Ausz. XII, 24. 1392 Peter Ziegler von Costentz der kramer (wohnt im Quartier Brüdergasse) versteuert 100 mark var. Steuerb. p. 29. h.-a. V. 1401 d. Kl. AH. bezieht einen Zins ab Peter Zieglers hus allhie an dem Rbyn. Klosterreg. p. 110. 1401 Jan. 25. Heinrich und Konrad Bermattinger, Vettern, kaufen von Peter Ziegler d. eltern ein Haus an dem Rbyn (Dorsualnotiz: an der ziegelhüten gelegen) um 2 Gl. jährl. Zins. h.-a. V. 1401 April 11. Der bescheiden Peter Ziegler der Cramer, burger z. Sch., stiftet durch sin selbs, Annen siner el. wirtinn, siner kind u. siner vordern selen trost willen eine Jahrzeit im Kl. Paradies mit 12 Schill. Zins ab einem Hause in der nidern statt. h.-a. V. 1402, 1403, 1408, dem Peter Ziegler gegeben für Pulver u. Schwefel. Stadtrechnung b. Harder, Ausz. X, 41. 1410 Peter Ziegler wohnt am Markt. Hausbrief z. «Spiegel» u. z. «Einhorn». Harder, Ausz. VI, 132. 1417 ders. wohnt im Obermarkt (neben dem «Affen»). ib. XIII, 175. 1419 Peter Zieglers hus in der Münsstergassen. Ct. Arch. AA 18, 1. Harder, Ausz. IX, 144. Peter Ziegler (1403 Ziegler, cramer) wird im Steuerreg. bis 1432 in dem mit «Brüdergasse» überschriebenen Quartier genannt. Von 1432 an erscheint an der gleichen Stelle Cünrat Ziegler. Im Register v. 1416 heißt es: Peter Ziegler, Brida Ziegler soror sua. Er steuert von seinem Vermögen u. von stucken. 1413 Apr. 11. Propst Konrad v. Öhningen gestattet dem Conventualen Fridrich Köllin, lüppriester ze Lotsteten, einen Güterverkauf an den frommen, bescheidenen Berschin Ziegler v. Hofstetten, burger z. Schaffh. h.-a. V. Bertschi Ziegler wohnt laut Steuerregister v. 1411, 1416 u. 1418 in der Grüb an ders. Stelle, wo in den Registern v. 1401 ff. Ziegler von Hofstetten aufgeführt ist, war also wahrscheinlich dessen Sohn, wie auch Hanman (= Hans) laut Register v. 1404: Ziegler v. Hoffsteten, sin sun Hanman. Bertschi steuert laut Reg. v. 1418 von seinem Vermögen u. von stucken der cramer. — ²⁾ Auf dem Mitgliederverzeichnis der v. 1418 von seinem Vermögen u. von stucken der cramer. — ³⁾ Auf dem Mitgliederverzeichnis der Gesellschaft der Kaufleute v. 1418 findet sich C. Ziegler u. weiter unten Hanman Ziegler. HARDER, d. Gesellsch. z. Kaufleuten S. 62 u. 66 f. ca. 1430 dem Cünrat Ziegler verzinst d. Stadt fl. 315. Urbar fol. 17. Ct. Arch. D 11. 1433 Sonnt. v. Pfingsten. Als der Kouffluten zunft u. der Cromer zunft yetwèdri maint, daß ir der ersam Cünrat Ziegler zugebören u. dienstbar sin sölt, u. als der selb Cünrat Ziegler uff die zil, als sich die zunft angehebt hand u. gemacht worden sind, by den Kouffluten u. in derselben Kouffluten zunft, als im die sin vatter sel. koufft hât, mit sinem lib begriffen ist, beschliessen Bgm. u. Rath, daß er ouch denn nü hinnethin by denselben Kouffluten u. in ir zunft sin u. beltben sol. Stadtbuch fol. 43. Vgl. HARDER, Gesellschaft z. Kaufl. S. 67. 1434 Freit. n. M. Magdal. Heinrich Parter u. s. Schwager Cünrat Ziegler der ältere kaufen den Weiher im Urwerf von Hans Ulr. v. Tettingen. Ct. Arch. AA 46, 3. Harder, Ausz. X, 65. 1437 ders. bürgt für die Stadt. h.-a. V. 1438 Febr. 24. Ders., d. elter, kauft eine Wiese im Herblingen Bann. S. oben S. 1074 Anm. 1. — ⁴⁾ 1439 Mai 20. Cünrat Ziegler u. Peter Nünangster, des Raths z. Schaffh., Ulr. Büeller, des Raths zu Diessenh., Hainr. Blüm u. Hans Eberhart, alter u. neuer Bgm. zu Engen, sind Tädingsleute zw. H. Sässler und dem Frauenkloster z. Nidingen. Sigel Zieglers: im Schild ein Kreuz mit 2 Querbalken, von deren oberem der rechte u. von deren unterem der linke Arm zugleich den Querbalken eines kleineren Kreuzes bildet (vgl. S. 1082 Anm. 1); Umschrift: † S. conrat. ciegler. Fürstenb. UB. III, n. 286. Oberrh. Ztschr. 26, 21. 1443 d. ersam Cünrat Ziegler des ratz, Vogt. Sigel mit den Kreuzchen. Stadtarch. 575. 1444, durch Vermittlung des Konrad Ziegler werden von Heinrich Schryber in St. Gallen 1467 lb. Salpeter in 3 Fassen um fl. 114 gekauft. Stadtrechnung b. Harder, Ausz. X, 48. 1447 Cünrat Ziegler u. Peter Nünangster sind Testamentsvollstrecker des weil. Maister Hans Zimerman sel., gewes. lüppriester zu Sch. Ct. Arch. AA 94, 2. KIRCHHOFER, NG., XX, 12. 1449 d. ersam wis Conrat Ziegler, uns. ratz, Vogt. h.-a. V. Ct. Arch. AVK Agn. 56. 1449 ders. Vogt der Nesa, Gattin des Hans Vogel. h.-a. V. 1449 des Zieglers hus neben dem «Spiegel». Hausbrief z. Spiegel. 1453 Juni 21. Cünrat Zieglers hus, dem man spricht die Juden schül, an der Neustadt. h.-a. V. Vgl. oben S. 745 Anm. 6. 1454 ders. Vogt der Margaretha v. Herblingen. h.-a. V. Das Sigel zeigt die beiden liegenden Kreuze. Er wohnte laut Steuerreg. im Steuerquartier «Brüdergasse» u. steuert 1458 zum letzten Mal, im folg. Jahre s. Wittwe. Im Reg. v. 1453, 1454 u. 1455 wird auch Gretli sin tochter genannt. — ⁵⁾ s. vor. Anm. u. oben S. 644 Zl. 4. Durch Elsb. Barter kam das Haus z. Engel an die Ziegler. — ⁶⁾ identisch mit dem im Steuerreg. bei «Brüdergasse» aufgeführten Ziegler'schen Haus. (Einhorn?) Im J. 1549 war es von Lienhard Hering dem Apponteger bewohnt. Hausbrief z. Schild.

1451. Joß Ziegler ist in leben und hat einen rechtshandel mit Adam Cronen einer schuld halb¹⁾.

1462. Conrat Ziegler, obgenants Conrats son und Peters brüder²⁾. Sin wib was Barbel (Anna) Hüwrossin³⁾, die gebar im Hansen und Brida die Ziegler⁴⁾. Anno 1465 hattend Peter und Conrat die Ziegler, gebrüeder, ein schwären span mit Hansen von Fridingen uf Hohen Kräien eines hofs halb under Kräien genant Husen, welchen der von Fridingen den Ziegleren in dem krieg zwüschend Österrich und den Eidgnossen entnommen hatt. Diser span ward durch herren burgermeister Hansen am Stad gericht.

1511. Hans Ziegler, Conrats son, was des rats⁵⁾ und anno 1513 ein haupt- 10

¹⁾ 1452 *Jodocus Ziegler* besitzt ein Gütlein zu *Auzheim*. h.-a. V. Jodocus (Jos) gehört zu den Ziegleren von Hofstetten. Laut Steuerreg. wohnt in der heutigen Rheinstraße, wo früher der Ziegler von Hofstetten u. Bertschi Ziegler saßen, 1430—40 *Jgfr. Els Ziegler*, 1432f. *Annli Ziegler*, 1432 *Eberhart Ziegler*, der 1438—67 im Quartier «Brüdergaß» genannt wird. *Jos Ziegler* wohnte im Ziegelhof Hofstetten u. wird daher in den Steuerbüchern bei den *ußburgern* aufgeführt, z. B. 1437, 1439, 1447 *Jos Ziegler von Hofstetten*. Unter derselben Rubrik erscheint *Clewi Ziegler*: 1464 *Clewi Z. et mater*. Vom J. 1467 an wohnt er wieder in der Rheinstraße. 1473 *Cläwi Ziegler in der Grüb*. Ct. Arch. AVK. 1504 *Cläwi Ziegler, unser burger*, u. *Barb. Hürnlingerin, sin ewirti*, stifteten eine Wochenmesse in die *Capell uns. l. frowen uff der herrenacker*. h.-a. V. Rathsprot. Ausz. I, 211. Im J. 1505 heißt es im Steuerbuch *Cläwi Zieglers wittwe*. Ebenfalls in der Rheinstraße, wo mehrere Ziegelhütten gestanden haben müssen, wohnte *Hans Ziegler*, den das Steuerreg. bis 1505 nennt, von 1506 an *Hans Zieglers wittwe*. Ein anderer *Hans Ziegler* ist von 1490 an beim Mülthor wohnhaft. 1496 *Hans Ziegler u. Margreth sin husfrow* verkaufen an *Cünrat Wagen ir schür uff der Herren acker zw. Jergen Dorns u. mins herren v. St. Blasins hüsern u. garten gelegen*. Rathsprot. Ausz. I, 121. 1497 *Hans Ziegler* soll dabei sein, wenn man zu Morgen d. under Mülthor ufschlüßt. Rathsprot. Ausz. I, 165. Von 1405 an wird an seiner Stelle im Steuerbuch *Hans Ziegler jung* genannt, der im Rathsprot. v. 1526 u. im Steuerbuch v. 1527 zum ersten Mal als *Zunftmeister* bezeichnet wird. Er war *Zunftmeister* der Schmiede u. wird unter dem Namen *Hans Ziegler am Rhu* in den Rathsprotokollen und Urkunden sehr häufig erwähnt. S. unten. — ²⁾ Steuerregister v. 1460 im Quartier Brudergasse: *Peter Ziegler*, 1462 *relicta Conrat Zieglers*, 1463 *Peter Ziegler*, 1464 *Peter Ziegler, Cünrat Ziegler*, 1467, 1468, 1469 *Peter Ziegler et frater*, 1470 *Peter Ziegler et pueri Cünratz*, 1475 *Peter Ziegler*, 1476 *Peter Z. et pueri*. 1462 *Peter Ziegler* übernimmt eine Bürgschaft an seines Vaters *Conrat Zieglers sel. statt*. Oben S. 950 Anm. 2. 1465 d. *beschaid. Petter u. Cünrat Ziegler* begaben die Kranken des Spitals u. die Sondersiechen mit jährl. Zinsen ab Hansen *Yrmenseus sel. baiden hüsern am Rindermarkt by Engelbrechtzthor am Ort gelegen* (Straußfeder). Sigel wie oben. h.-a. V. 1566 *Marchbrief* wegen des Abtritts hinter Hans Murbachs u. *Peter Zieglers* Häusern, welcher Bgm. Heinr. Barter an seinem Keller im Haus z. *roten Schild* Schaden brachte. Hausbrief z. Schild. Harder, Ausz. V, 109; XIII, 175. 1478 *Peter Ziegler*. Alte Klosterreg. p. 104. *Jahrzeitb. St. Johann d. 16. April: Petrus Ziegler legavit vigilie 10ß hall. de domo Cläwi Buman de vischenhüsern*. h.-a. V. Peter adoptirte Hans Ziegler, den Sohn seines Bruders Konrad, u. starb 1482 (Veith). Er erscheint im Steuerreg. v. 1481 zum letzten Mal, 1482 an seiner Stelle *Hanns Ziegler et soror*, 1484 u. 1485 *Hanns Ziegler*. 1488 *Peter Ziegler selig*. Harder, Ausz. XII, 105. — ³⁾ Nach Veith hieß sie *Anna*, nach *Bucelin Barbara Hyrrussin, filia Hartmanni Hyrrus* von Konstanz. — ⁴⁾ Nach Veith wurde Hans Ziegler in Konstanz erzogen u. theilte 1485 mit seiner Schwester Brida d. väterliche Erbe; diese vermählte sich in demselben Jahre mit Heinrich Irmansee; ihre Tochter Brida u. Nonne zu St. Agnes. Vgl. S. 808 Zl. 4 ff. — ⁵⁾ 1490 *der ersame Hans Ziegler*, Vogt der Katharina Rudolf. Er sigelt mit Wolken u. Stern im Schild u. Flug auf dem Helm. h.-a. V. 1491, 1493 etc. Ders. *Zunftmeister* der Kaufleute. Rathsprot. 1492 *Hans Ziegler*, Schiedsrichter. Oben S. 865 Anm. 6. 1497 ders. *Spendpfleger*. Ct. Arch. AA 35, 1. Rathsprot. Ausz. I, 163. 1497 ders. hat Wiesen im Merishauser Thal. Ct. Arch. AVK Agn. K 8. 1499 im Februar. Hans Ziegler betheiltigt sich bei dem ersten Einfall der Eidgenossen in den Hegau. КИРЧН., NG., XXI, 7. Laut Steuerregister wohnte Hs. Ziegler in der Unterstadt in dem Hause z. Weinberg (neben den «3 Bergen»), zum ersten Mal 1500 daselbst genannt. 1500 *Hans Ziegler, des rats*, Vogt. Ct. Arch. AA 32, 3. 1500 Jakob am Stad, Bürger, u. s. Frau Magdalena verkaufen an die Pfleger der St. Wolfgang's Capell an der Engi gelegen (Hans Ziegler u. Hans Maisenlock) einen Zins ab ihrem Weingarten *uff dem Mülthor*. Harder, Ausz. XIV, 1. 1502 *Cläwi Hainmann* verkauft an *Hans Ziegler als hoptman* und Pfleger der Bruderschaft St. Sebastian einen Zins von einem Weingarten. Rathsprot. Ausz. I, 210. 1504 *Hans Ziegler*, Vogt. Oben S. 710 Anm. 5. 1505, 1506 *Hans Ziegler d. rats*, Schwager des Rudolf Vogt von Zell, sigelt. S. oben S. 879 Anm. 3. Kl. Arch. XXXI J 6; XLE 2. 3. Ders. Schiedsrichter. Ct. Arch. EA 21, 5. 1509 *Hans Ziegler des rautz*, Spendpfleger. h.-a. V. 1511 *Mittw. nach Verematag, Jerg Wagner u. Margreth sin ewirtin* verkaufen einen Geldzins *ab irem huß in unser statt under baiden dachbruggen zwuschen der gerwer zunft u. Hansen Zieglers hüsern gel.* h.-a. V. Dieser

man in den Meilendischen krieg¹⁾. Anno 1518 was er burgermeister²⁾ und anno

Jörg Wagner hieß laut dem Steuerregister «Hofmeister» u. war Wagner von Profession; er war der Vater des Reformators Sebastian Hofmeister. Sein Haus ist das «zun 3 Bergen» genannte Haus neben dem «Vereinshaus». Harder, Ausz. II, 104. 1512 Hans Ziegler d. rats sigelt. Kl. Arch. XLIII D 9. 1512 Hans Ziegler d. rats. S. oben S. 752 Anm. 2. 1514 ders. ebenso, in d. Unterstadt. Kl. Arch. XIII C 8. 1514 Haus an der Neustadt (jetzt «zum Schleifstein») zw. M. G. Herrn undern gefängnuß u. Zftm. Hans Zieglers Hofstatt u. Scheuer gelegen. Harder, Ausz. XIV, 13.

¹⁾ 1512 Hans Ziegler war unter den eidgenöss. Boten, welche (im Nov.) nach dem Pavier Zug an Papst Julius II. nach Rom gesandt wurden. ANSHELM, Chron. IV, S. 284. Im folgenden Jahre nahm er als Hauptmann an dem mailändischen Feldzug Theil (Veith). 1513 Gesandter in die welschen Vogteien (Veith). 1514 März 15. Hans Ziegler, Bote bei der Tagsatzung in Zürich, macht Mittheilung von der Uneinigkeit der Eidgenossen, daß sich etliche mit dem König von Frankreich vereinigen wollen. Ct. Arch., Corresp. III. 1514 Palmtag. Caspar Göldli, fogt zu lowerß, fordert von Schaffh. Rückerstattung v. 4 Cronen Geld, welche er Hansen Ziegler, iüwer hoptman, seiner Zeit in dem Schloß Lowers geliehen. ib. — ²⁾ Steuerregister v. 1519 ff. (Unterstadt): Her Burgermeister Ziegler. Nach Veith (Geneal.) wurde er z. ersten Mal 1515 Bürgermeister u. war bis 1546 das eine Jahr Ober-, das andere Jahr Unter-Bürgermeister, abwechselnd zuerst mit Hans Peyer u. dann mit Hans Waldkirch. S. d. Rathsrödel. 1516 der Papst erteilt dem Bgm. Ziegler u. seinen Kindern Konrad, Franz, Joh. u. Elisabeth die Erlaubnis, einen Altar in ihrem Hause zu errichten. Veith, Geneal. 1518 Junker Hans Ziegler, underbgm., sigelt. Stadtarch. 96. 1518 Hans Ziegler, bgm., empfängt die halbe Vogtei Schleithelm, reichenauesches Lehen, v. Abt Georg v. Reichenau, ebenso 1524 von Abt Marcus. Ct. Arch. AA 26, 2. 1615–20 Konrad Barter, alt Bgm., vermacht seinem Vetter Hans Ziegler sein Haus (das «große Haus»). S. oben S. 645 Anm. 1520 Schaffh. Bgm. Hans Ziegler sigelt eine Verhandlung zwischen Öhningen u. Stein wegen Trieb u. Tratt. Bad. Mittheil. 3, 107. 1520 Joh. Ziegler, bgm. Ct. Arch. AA 46, 3. 1521 Hans Ziegler, bgm., sigelt. Kl. Arch. XV A 7. 1521 Bgm. Hans Ziegler, Bote an den König v. Frankreich z. Abschluß der Vereinigung der Eidgenossen mit Frankreich. Ders. Hauptmann im «Allerheiligen Krieg». HANS STOKAR, Tageb. S. 85. 86. KIRCHH., Jahrb. S. 22. 24. 1521, 1522 ders. bgm. h.-a. V. Stadtarch. 102. 1522 Mont. n. Agathe. Bgm. Hs. Ziegler, Jkr. Hans Keller u. A. z. Bau eines Rathshauses auf dem Acker verordnet. Rathspröt. Ausz. I, 276. 1522 Mtw. nach Vincula Petri. Die Bürgermeister Hs. Ziegler und Paier, Ludw. von Fulach, Hans Schwarz u. Zunftm. Dorn sind verordnet, von den Pfaffen u. ihrer Lehre wegen z. handeln. ib. 279^a. 1523 Freit. n. 3 Königen. Bgm. Ziegler, Bgm. Payer u. Zftm. Hs. Thöiber sind geordnet, wenn Arzuet u. Prediger harkhomme, wie der philosophus ist, daß sy gewalt haben, sj heißen hie zu biben oder hinweg zu gon. ib. 280. 1523 Dienst. n. Thom. Bgm. Ziegler, Bgm. Payer u. Hs. Jak. Murbach sind z. Für-Ordnung geschrieben. ib. 433. 1523 Bgm. Ziegler, b. Eindringen der reform. Ideen in d. Kl. Paradies. KIRCHH., Jahrb. S. 35 u. Anm. S. 170. 1523 Bgm. Ziegler, Bgm. Peyer, der Spendmeister u. Eberh. v. Fulach sollen über Bettler-Ordnung sytzen. ib. 290. Hans Ziegler erscheint auch als Oberpfleger des Spitals v. 1523–45. S. d. Verzeichn. im Ct. Arch. AA 94, 3. 1524 ders., Pfleger der Elenden-Herberge, sigelt. h.-a. V. 1524 ders., Bgm., schlichtet einen Streit zw. dem Domkapitel Konstanz u. der Gemeinde Thäyngen wegen der Pfarrei daselbst. Gem. Arch. Thäyngen. Ct. Arch. EA 21, 5. Vgl. BÄCHTOLD, Gesch. der Pfarrfründen, S. 165 ff. 1524 Bericht Zieglers über die Besprechung zu Luzern, die Reform. in Zürich betr. KIRCHH., Jahrb. S. 43 u. Anm. S. 171. 1525 Hans Ziegler sigelt. Kl. Arch. XVI A 12. 1525 Mont. n. Jubil., Freit. n. Petr. u. Paul. Ders. ib. 438. 441. 1525 vigil. Barthol. Die Bgm. Payer u. Ziegler, Jkr. Eberh. v. Fulach, Hs. Jak. Murbach u. Urban Jünteler sind verordnet zu der Priester Handel. Rathspröt. Ausz. I, 301. 1525 Samst. nach corp. Chr. Bgm. Ziegler Obmann, Clawe Hainemann, Hainr. Schwarz, Hans Ziegler u. Hs. Waldkirch sind geordnet, die Gözen uß der Kirchen ze thuend. ib. 309. 1525 Mont. n. Kathar. Hr. Bgm. Ziegler, Zftm. Murbach, Zftm. Konr. Mayer u. Zftm. Kübler sind geordnet, über die Döufer ungehorsamen Hendel z. sitzen u. die z. verkündigen, daß man stroffen könne. ib. 325. 1526 Mittw. n. Lichtmeß. Das Urtheil gegen Hrn. Hs. Konrad Irmasee, den ersten (untreuen) Klosterpfleger, wird auf Bitten des Bgmstrs. Ziegler um die Buße v. Gl. 200 gemildert. Harder, Ausz. I, 329. Hr. Bgm. Paier, Bgm. Ziegler u. Zftm. Murbach sind zu der Pfaffen Pfründen geordnet. ib. 331. 1526 Mai. Bgm. Ziegler nimmt an der Disputation z. Baden Theil. BULLINGER, Ref.-Gesch. I, 248. KIRCHH., Jahrb. S. 90. 1526 Mtw. p. Invoc. Hr. Bgm. Ziegler, Hr. Bgm. Payer, Zftm. Murbach, Bernhard Züner u. Hs. Ziegler sind zum Taufhandel geordnet. ib. 345. 1527 Bgm. Joh. Ziegler. Stadtarch. 696. 1527 Freit. v. Margr. Bgm. Payer, Bgm. Ziegler, Cunrat Mayer u. Hans Ziegler sind z. der Müller Ordnung geschrieben. ib. 347. Ders. ib. 349. 1528 ders. ib. 372. 1529 Mont. n. Phil. u. Jacobi. Die Reblut- und die Fischerzunft sollen wegen des vergangnen Aufruhrs auf deren dringendes Bitten begnadigt werden; beide Burgermeister Joh. Ziegler u. Joh. Payer sollen es ihnen uff nächst Donstag die Uffahrt anzeigen. ib. 380. 1528, 1529 Hs. Ziegler, Bgm., Pfleger von Paradies. Ct. Arch. AA 41, 2. 1529 Anna Stächlin, welche von Bgm. Konr. Barter d. Haus z. Engel geerbt hat, tritt dass. an Hans Ziegler ab. Hausbrief des «Engel». Vgl. oben S. 645 Anm. 1529 Ziegler, underbgm. STOKAR, Tageb. S. 198. Beim Kampf um die Reformation in unserer Stadt hielt Bgm. Ziegler mehr zu der rückhaltenden, Bgm. Hs. Peyer mehr zu der der Kirchenverbesserung günstig gesinnten Partei. S. KIRCHH.,

1524, 1530, wie ouch 1511, empfieng er von dem apt in der Richenow im nammen

Jahrbücher. 1530 Mtw. v. corp. Chr. Bgm. Ziegler, Bgm. Payer, Hs. Jak. Murbach u. Cunrat Mayer sind verordnet, mit dem Grafen v. Stühlingen z. handeln. Rathsprot. Ausz. I, 401. 1530 19. Ökt. Bgm. Ziegler u. Alex. Offenburger sind Vertreter Schaffh.'s bei Abschluß des Vertrags v. St. Julien betr. Genf u. den «Löffelbund». Eidgen. Absch. IV 1^b, 1502. 1530 Dec. 31, Peterlingen. Hans Ziegler wirkt als Richter mit b. dem eidgen. Schiedspruch zw. Bern, Freiburg u. Genf u. dem Herzog von Savoyen. ib. p. 1562. 1531 Hans Ziegler, bgm. Kl.-Arch. XXXIII F 3. 1530, 1531 ders. btr. Buch, den Kaufhandel Klingenberg, den Handel wegen Merishausen u. Anderes. Rathsprot. Ausz. II, 2. 3. 9. 18. 19. 23. 1531 Theilnehmer an dem «Udergang» gegen Nellenburg sind Bgm. Joh. Ziegler, Bgm. Joh. Walldkirch, Hs. Ziegler am Rin, Ulrich v. Fulach. Ct. Arch. AA 56, 8. 1531 Juli 3. Bgm. Ziegler, Hans Ziegler am Rin, Cunrat Mayer u. Wilh. Rietmayer sind zum Ußzug in der Ufrür zwüschen Basel und Solothurn geordnet. Rathsprot. II, 30. 1531 Mont. p. Margr. Ders. von ains *apoteghers wegen* geordnet. ib. 32. 1531 Mont. v. Math. Derselbe wegen des Salzhofs, wegen des Streits zw. dem Domstift Konstanz u. denen von Hallow. ib. 34. 1531 Donst. v. Galli. Klain u. groß Râth. In der sach der ufrür u. des kriegs zw. Zürich, Bern, Basel, Schaffh. u. andern Bürgerstetten ains u. den V orten andertails ist zu Hoptmann erwelt: Hainrich Schwarz, Hoptmann, Francist Ziegler, lütiner, Jakob klingenschmid, Vendrich. Und sind sust verordnet Zftm. Hs. Jakob, Ulrich v. Fulach, Hans Werlin, die sollen die ämpter besetzen. Hans spissecker, Hans Schalch, sollen Pferd procuriren. Uf Galli 31: Zunftm. Murbach, Obmann, Zunftm. Werli u. Junkher Ulrich sollen über den Ußzug der Knechten sitzen. Klain und groß Râth Mentags vor Simon und Jude a. 31: In die Raiss, so man Hainrich Schwartz den Hoptmann nach müß ziehen, oder was uffstünd: Herr Bgm. Ziegler, Hoptmann, Alexander Offenburger, panerher, Wilhelm Rietmayer, lütiner, Hans Ziegler am Rin, Hoptmann zum Vendlin, Ludy Sigkh, Vendrich. S. das Nähere bei IM THURN u. HARDER, Chronik IV, S. 144 ff. 1531 Wolfmonat (Dec.) 2, Zug. Hans Ziegler all Burgermeyster zu Schaffh., sigelt den Landfrieden (Präliminarfrieden) zw. Schaffh. u. den V Orten. Der Brief ist ferner besigelt mit dem Secretsigel der Stadt Zug. Ct. Arch. AA 7, 28. Eidgen. Absch. IV, 1^b, p. 1577. Bgm. Ziegler wird weiter in den Rathsprotokollen erwähnt: 1532 (Ausz. II, 55. 56); ders., Hs. Jak. Murbach, Cunrat Mayer u. baid Pfleger (Hans Ziegler am Rin u. Hans Rot) sollen mit den Barfüßern handeln (ib. 63). Mittw. v. Ostern: Cunrat Mayer, Wilh. Rietmayer, Hans Ziegler, Hs. Werli, Stierlin sollen mit baiden Burgermaistern, dem Ziegler u. Waltkilch, irs Widerwillens halben reden (ib. 71). Dienst. n. Miseric. Bgm. Ziegler, Hs. Jak. Murbach, Hs. Ziegler u. Hs. Werli sind zu der Müsseschen Straf geschriben (Müßerhandel ib. 73). Samst. n. Maitag: Bgm. Ziegler, Hs. Ziegler u. A. sollen die Müßisch straf ubziehen (ib. 82). Freit. n. Margr.: Hr. Bgm. Ziegler (ist gestrafft umb 30 ß, alles nach MH. Stat Recht — diese Worte sind durchgestrichen). Sol man mit Worten sagen, daß er sich nit erzürnen lassen u. im selbs hinfür nit . . . soll. (ib. 110). 1533 Hans Ziegler. Oben S. 813 Anm. 1. 1533 ders. z. Bettel-Ordnung geschriben (Rathsprot. Ausz. II, 144); — Spahn zw. den Frauen v. St. Agnes u. dem Klingenberg. — Fryheiten erlesen (ib. 146); 1533 den Platz zum Barfüßen beschen (p. 174); von der Predicanten Artikel wegen raten; Bau der Werynen (p. 175); über die Briefe Diessenhofen u. Paradies btr. ratschlagen (p. 182); 1534 wegen Zugang zu gemainer Stadt ir wäre u. wacht zu dem Unot (p. 201 f., 218); Bgm. Ziegler u. Zunftm. Alex. Offenburger syen verordnet, ainem Doctor nachzefragen; ders. u. A. sollen d. Ringmur im Spital besichtigen (p. 235); Bgm. Ziegler, Ulrich v. Fulach u. Claus Heß wöllen mit MH. der Gotzgaben halb rechten (p. 236); mit dem Apotheker handeln (p. 246); Spend (p. 256). 1534 Hans Ziegler, underbgm. h.-a. V. 1535 Freit. n. Miseric. Bgm. Ziegler ist gen Baden verordnet u. ist im Zftm. Cunrat Mayer zugeben (Rathsprot. Ausz. II, 274), wegen Stein u. Diessenhofen (p. 276), wegen Zehenten z. Wilchingen (p. 284), mit den Predicanten ze handeln (p. 291), soll die Freyheitsbrief verlesen (p. 297). Freit. n. Mich.: Joh. Ziegler, alter bgm., verkauft an Heintr. Straßer, Hofmeister z. Paradies, sein Haus in der nider statt, so an sin u. Jkr. Urb. Jüntelers Trotten stoßt, wie er das von alter har ingehept hat, um Gl. 250 (p. 311; h.-a. V.), mit den Predicanten über M. Lorenz handeln (p. 314), zum Abt v. Reichenau verordnet Schlaitten halb, auch mit denen von Diessenhofen handeln (p. 315), die Spitalpfleger u. die von Wilchingen vergleichen (p. 315), mit dem Münzmeister v. Konstanz handeln der Denare u. Haller halb (p. 316), wegen Aufbau einer umgefallenen Mauer im hinteren Graben (p. 357). 1536 durch Bgm. Ziegler, Cunr. Mayer, Hansen Ziegler am Rin und Hs. Ulrich von Ulm wird die Ordnung der armen Lüten halb auf d. Staig revidirt (pag. 370). Donnerst. Matthäus: der zürcherische Landvogt von Kiburg fordert von Bgm. Joh. Ziegler, Schaffh. möge allfälligen Reisläufern den Durchpaß verweigern (p. 391); Bgm. Ziegler und Jkr. Hans Keller sollen erkundigen, wohin die 8 Glögglin u. die Lüchter kommen sigen (p. 394); 1538 Bgm. Ziegler u. A. sollen einen Anschlag machen des Bauens des Salzhofes halb (p. 432). 1539 Joh. Ziegler, underbgm. Stadtarch. 305. 1539 Obmann zw. Rotweil u. Hans v. Landenberg. Eidgen. Absch. IV, 15, p. 1059. 1067. 1540 Bgm. Joh. Ziegler b. dem Ankauf der Landenberg, Besitz. in Löhningen u. Benken (Rathsprot. Ausz. II, p. 458. 496). 1539 Abnahme der Klosterrechnung (p. 472), d. Hochgericht aufrichten etc. (p. 474 f.); ders. Spitalpfleger (p. 479), den Vassern ein Ordnung stellen (p. 480), des Walchen Buw (den «großen Widder») beschen (p. 484. 510. 543), Mundat am Randen (p. 508). 1541 Joachim Brümsi schreibt an Bgm. Joh. Ziegler wegen Hans Kasp. v. Klingenberg des Abzugs u. Stüren halben (p. 533); Bgm. Ziegler soll erkundigen, was söllich Lied, im Hegöw gemachet, die Aidtgnossen btr. inhalte (p. 534). 1542 wegen Ablösung der an Freiburg schuldigen Zinse (p. 558), Spitalgericht in Siblingen (p. 562), ein Stadtrecht machen der Erbfälle halben (p. 565). 1543 Wagordnung stellen (III, p. 2), die Häuser im alten Spital verkaufen (p. 5), den Amtleuten d. Belohnungen bessern (p. 10),

gmeiner stat das lehen über die vogtei zû Schleithem¹⁾. Diser herr Hans erlangt den wapenbrief, wie oben gmeldet²⁾. Er hatt zwei ehewiber. Erstlich Ursula von Schwarzach, die hatt er schon anno 1488³⁾, und gebar im Conraten, Franciscen und Elsbeten. Dise ward geistlich zû Sant Agnesen, und nach der reformation verehelichet si sich mit Martin Kochen, einem burger und messerschmid alhie⁴⁾. Conrat ward auch geistlich zû Allen Heiligen und verehelichet sich nach der reformation mit Anna, einer ledigen Brümsi⁵⁾. Die ander frow, Ursula | Pfreudin (Pfrenckin) von Bregenz⁶⁾, gebar im Itel Hansen und Hans Martin die Ziegler. Diser starb iung. 1823

Francisc Ziegler⁷⁾ verehelichet sich mit frow Anna Wäberin, Hansen im Turn

mit Hs. Wilh. v. Fulach dem alten reden, daß er seinen Söhnen d. Schloß im Louffen werden läßt (p. 12). 1544 wenn Bgm. Ziegler von Baden zurückkehrt, soll ein Udergang gegen Nellenburg veranstatet werden (p. 47. 55); Bgm. Ziegler u. Waldkilch haben Gewalt, zu Roß u. zu Fuß Knecht in den Volkenbach zu legen, daß biderb Lüt uff den Zurzacher Markt wandlen mögind (p. 64); Bettlerordnung (p. 89). 1545 Streitsache zw. Bgm. Ziegler u. Rüeget u. Badt Wilh. Im Thurn Gbr. wegen des Weihers im Urwerf (p. 97, h.-a. V.); Bgm. Ziegler verkauft den gen. Weiber an die Stadt (p. 105; h.-a. V.). 1546 Bgm. Joh. Ziegler legt mit den Gesandten der Eidgenossen u. Abt Bonaventura von Rheinau, Alex. Payer u. Hans Stokar Fürbitte ein bei dem Rath für alt Bgm. Joh. Waldkirch u. die anderen Unzufriedenen der Herrenstube, s. oben S. 730 Anm. 8. (p. 117. 123), uff den Zwingolff verordnet (p. 122), dem drohenden Rückschlag in der Spital- u. Klosterrechnung wehren (p. 140). 1547 Apotheke (p. 156). 1548 Hans Ziegler, bgm. Ct. Arch. AA 45, 7. «Man hat ihm bis auf seinen Tod in Rath gesagt, ist aber kindlich worden». (Veith, Geneal.). Er starb den 20. April 1550 (ib.). Er war von 1502—1543 meist Bote Schaffh.'s bei den eidgen. Tagen. S. d. eidgen. Abschiede.

¹⁾ siehe vorige Anm. und oben S. 440 Anm. 4. Lehenbriefe im Ct. Arch. AA 26, 2. — ²⁾ siehe S. 1082 Anm. 2. Hans Ziegler scheint an den niederländischen Kämpfen König Maximilians Theil genommen u. sich darin ausgezeichnet zu haben. — Ein anderer Hans Ziegler ist Hans Ziegler am Rhin (Rin), der in den Rathspokollen u. in zahlreichen Urkk. genannt wird. Er gehört zu den «bürgerlichen» Ziegler. Vgl. oben S. 1084 Anm. 1. Er war 1526, 1531 Obervogt z. Neuhausen, Zunfmeister der Schmiede. 1518 Hans Ziegler stellt als Pfleger unserer I. Frowen Capell uff dem Herren-Acker einen Revers aus über die Jahrzeitstiftung der Elsb. Barterin, Hansen Barter's sel. Wittwe. h.-a. V. Sein Wappen zeigt einen gespaltenen Schild, in dessen einer Hälfte ein Halbmond, in der andern eine Hausmarke (?) zu sehen, z. B. an Urk. von 1537. Ct. Arch. AVK Agn. D 45. Sein Bruder ist der Conventherr Lienhart Ziegler, welcher 1531 die ehmal. Nonne Sophia Im thurn heirathet. S. die Quittung der letztern v. 1531 beim Austritt aus dem Kl. St. Agnes. h.-a. V. 1513 Jahrzeitstiftung der beiden Brüder (?) im Seelmessenverzeichnis v. AH. fol. 19. Kl. Arch. — ³⁾ Ursula war eine Tochter des Georg v. Schwarzach z. Konstanz u. der Anna v. Detigkofen (Schwester des Abtes Konrad v. Det. z. AH.). Der Heirathsbrief datirt von Mitw. v. Vit. (Veith, Geneal.). 1538 Donnerst. v. Uffart. Uff Bgm. Ziegler's pit haben ihm MH. nachgelassen, daß er sin schwöster von Costantz wol zu im nemen möge; doch soll sy mit MH. übereinkommen, was sy inen jārlichs dafür geben wolle. Rathsprot. Ausz. II, pag. 434. 1540 Juni 18. Frow Amalia v. Schwartzach, mines hern Burgermaisters Johansen Ziegler's schwöster, ist uff Frytag nach Johannis ain Tag angesetzt irer gemechten halb, welche si in willen ist ze widerrufen. ib. p. 512. 1540 Juni 28. Frau Amalia von Schwarzach testirt z. Gunsten ihres Bruders sel. Tochter Agatha Apothekerin fl. 300, ihres Veters Mangan Irmense fl. 100 u. Frau Dorothea Irmensein, Jkr. Casp. Ringken Gattin, fl. 100, ihres Veters Jkr. Ittelhansen Ziegler das übrige Gut, wofür letzterer sie mit ihrer Junkfrow zu sich nehmen u. erhalten soll. ib. 462 f. — ⁴⁾ vgl. oben S. 288 Zl. 2. 1532 Samst. von Læt. Martin Koch der Jung und Elsbetha Zieglerin sin ewürtin, gewes. Klosterfrau z. St. Agnes, quittirt bei ihrem Austritt über fl. 113 zurückgehaltenes Pfrundgeld. Für Koch sigelt Hans Ziegler am Rhin d. Rath's, für Elsbeth Jkr. Christ. vom Gruth d. Rath's. h.-a. V. 1535 Dienst. v. Thome. Vertrag zw. Hrn. Bgm. Ziegler, Yttelhansen sinem Sohn u. Martin Kochen u. Elsbethen Zieglerin, Bgm. Ziegler's Tochtermann u. Tochter, des väterl. u. mütterl. Gutes halb. Rathsprot. Ausz. II, 363. 356. Elisabeth † d. 27. März 1571 (Veith). — ⁵⁾ Her Conrat Ziegler erscheint unter den Conventherren in den Klosterrechnungen von 1525 an (die Rechnungen sind von diesem Jahre an noch vorhanden). Nach seinem Tode ehelichte seine Frau Anna Brümsi 1547 den Blasius Öchslin, V. D. M., welchem sie Judith Öchslin gebar, Hrn. Pfarrer Jakob Rüeget's Hausfrau (Geneal.). 1533 her Cünrat Ziegler fungirt als Zeuge bei einem Schlaghandel. Rathsprot. Ausz. II, 131. 1534 Donnerst. n. Kathar, Freit. n. Andr., Montag n. Nikol. hat er sich wegen eierer Vaterschaftsklage z. verantworten. Rathsprotokoll. 1537 herr C. Ziegler zahlt d. Gebühr für Zunf-ernüverung (z. Kaufleuten). Rechnungsrodel der Kaufleute b. Harder, Ausz. XI, 125. 1546 Donnerst. n. Jacobi. Her Cünrat Ziegler's sel. son sol in der St. Joh. kilchen mit ainer Metzen in ainem stül gehandelt haben. Rathsprot. Ausz. II, p. 119 f. — ⁶⁾ Sie starb d. 9. Juli 1534 (Veith). 1535 Freit. n. Kath. Bgm. Hs. Ziegler fertigt seinem Sohn Ytelhans 1500 Gl. zu als Betrag des Mutterguts, so Ursula Pfrengin ihm seiner Zeit in die Ehe gebracht. Rathsprot. Ausz. II, 404. — ⁷⁾ 1517 Samst. n. Margr. Marchbrief zw. Jacob Cadis u. dem vesten Franciscus Ziegler als Inhaber von Hansen Wäber's, ratzfründtz

säligen hinderverlässner witwen¹⁾, die gebat im Hans Jacob Zieglern, der ward seckelmeister und des rats alhie, und anno 1590 ward er burgermeister²⁾. Er hat zwei

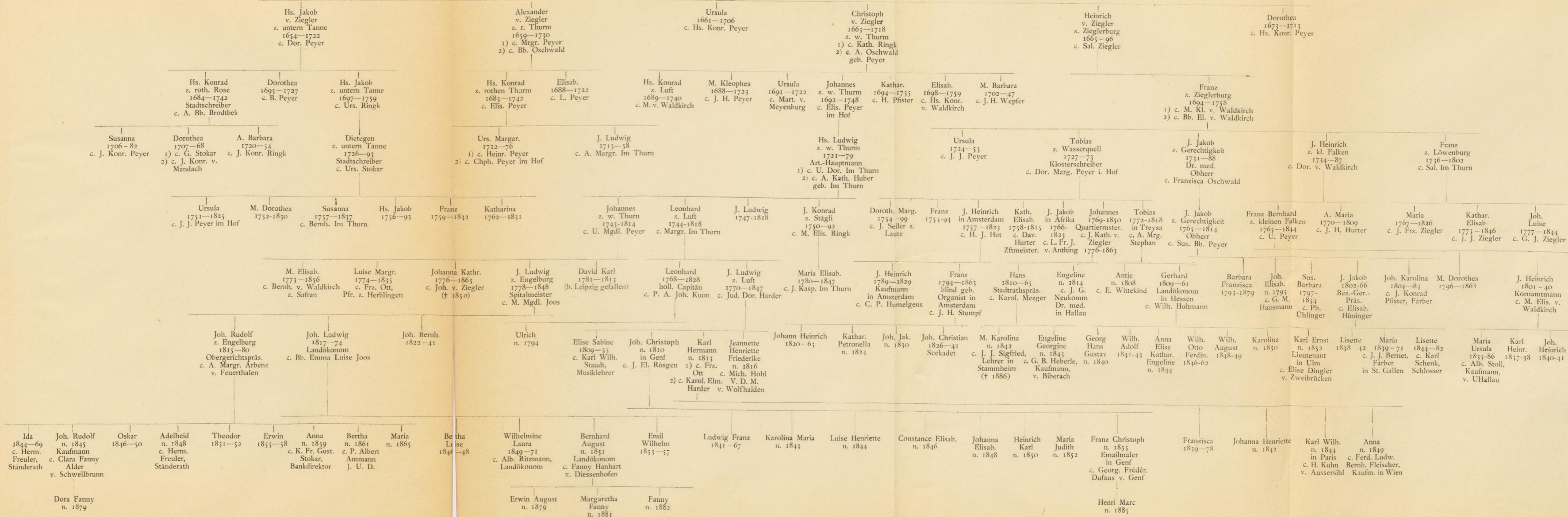
sel., Haus u. Garten, an *Rüegers Imthurns, unsers ratzfründtz, garten gelegen*, wegen eines Fensters, welches Cadis aus seinem Stall in Zieglers Garten gebuwen hat. Hausbrief z. Laterne. h.-a. V. S. auch d. Steuerregg. von 1519 an.

¹⁾ Vgl. oben S. 1038. Veith (Geneal.) erzählt: «A. 1515 zog Franz Ziegler mit seinem Vater in Mäyland u. wohnete der Schlacht zu Marignan bei, in welcher Hans Im Thurn umkam. Als er nun seiner Frau Anna Weberin die Botschaft von dem Tod ihres Manns überbracht u. erzählt, was er vor seinem Tod mit ihm geredt und wie er umkommen, hat sie ihn lieb gewonnen, u. unter dem Schein, als wollten sie zur Meß gehen, haben sie sich nach Anhörung derselbigen copulieren lassen a. 1515, welches die Im Thurn sehr ungeren gesehen». 1527, 1528 *Francist Ziegler, stiefvatter der Kinder des Hans Im Thurn sel. h.-a. V. Harder, Ausz. XIV, 81.* 1535, 1536 *frow Anna Ziegler genant Im Thurn, wil. Francisten Zieglers sel. wittwe*, löst etliche Zinse vom Haus z. Laterne ab. h.-a. V. 1520 Hans Stokar muß Zeugnis ablegen vor dem Rath wegen *Franciscus Ziegler* und Ulrich Mörikofer, die *ainandern den frid brachend*. STOKAR, Tageb. 120. 1522 Donnerstag n. Georgi wurde er mit Hauptmann Uli Harder und 300 Mann nach Thengen beordert u. brachte den Grafen Christoph von Nellenburg-Thengen, welcher einer schaffh. Wittwe eine Schuld nicht bezahlen wollte, gefangen nach Schaffh. KIRCHHOFER, Jahrb. S. 20. IM THURN und HARDER, Chronik IV, S. 38. 1524 *Francist Ziegler* um 80 lb. gebüßt. Rathsprot. Ausz. I, 304f. 1526 nach Neujahr. Hans Waldkilch, Franciscus Ziegler, Schulmeister Echslin, Hans Rischach u. A. brachen dem Hans Stokar in den Keller, *trunkend z. viertel win us, trügend kes ainweg u. ain silberbecher, füllend den knecht u. junckfrow vol win u. dribend vil groser unfüg etc.; ist das dritt mal, das sy mir so wild hus hand ghan*. STOKAR, Tageb. S. 144. An dem Gefecht am Gubel den 24. Okt. 1531 nahm Franz Ziegler als *lütiner Theil* (s. S. 1086 Anm.), wurde gefangen genommen, nach Luzern geführt und gegen Gl. 13 Lösegeld wieder frei gelassen. 1533 Kundschaft Francisten Zieglers in einem Spahn wegen der Fischenz seiner Stiefkinder Im Thurn. Rathsprot. II, 130. 136. Harder, Ausz. V, 33. 1534 Jkr. Thoman Spiegelberg entlehnt 100 Gl. von Frau Anna Zieglerin, wil. Francisten Zieglers sel. Wittwe. ib. p. 302. Die letztere leiht der Gemeinde Büsingen Gl. 300. ib. 306. 1534 Franziskan Zieglers Weingarten im Urwerf. Harder, Ausz. VIII, 6. 7. 1535 Bgm. Ziegler giebt seines Sohnes Francisten sel. Kindern von wegen Francisten Mutter sel. der Kinder Großmuttergut, wovon er seinem Sohn früher 1000 Gl. gegeben hat, für die noch restierenden 350 Gl. sein Haus, welches er von seinem Vetter Cünrat Barter sel. geerbt hatte. *Her Cünrat Ziegler* willigt ein. ib. 310. 1535 Mtw. n. Thome. Hr. UBgm. Ziegler verkauft als Vogt Francisten Zieglers sel. Kinden huß, so Cünraten Barters sel. gewesen ist, *mit sampt dem hütle genant z. Engel anainandern und am Rindermarkt zw. Frow Thorothea von Landenberg und Petter Sailers Hüsern*, gelegen, an Frow Anna, wil. Francisten Zieglers sel. Wittwe. ib. 451. Hausbrief zum Engel. 1547 Frau Anna Zieglerin vergabt 150 lb. an die Spende. Harder, Ausz. XII, 49. 1554 Vertrag zw. Frau Anna Ziegleri u. Margreth Kelleri, d. Z. Würtin z. Rotten Schilt (Besitzerin des Hauses zum Kessel), wegen einer gemeinen Provatt, die sie hand mit 2 Sitzen in dem hus z. Engel u. z. schwartzen Kessel, das Leeren betreffend. Hausbrief z. Kessel. 1556 Kaufbrief um das große Haus, zw. Frau Anna Zieglerin u. Joachim Meisters Häusern gelegen. Harder, Ausz. IX, 157. — ²⁾ 1547 Martin Peyer wird von Jakob Ziegler u. Ulrich Stierli verzeigt, Gotz Crütz, Gots Liden, Gots Macht geschworen zu haben. Rathsprot. Ausz. III, 162. 1551 *Hs. Jacob Ziegler*, Lehenträger. Oben S. 1039 Anm. 2. 1552 *Hs. Jacob Ziegler* sigelt. Gem.-Arch. Thäyngen. 1553 *Hs. Jac. Ziegler*, Vogt der Kinder des Batt Wilh. Im Thurn, weil. Vogtherr z. Büsingen. Stadtarch. 100. 1555 Pfingsten. Jkr. Hs. Jak. Ziegler u. M. Ludw. Ochß werden zu Stadtrechnern erwählt. Rathsprot. Ausz. III, 338. 1558 ders., Vogtherr z. Thäyngen, sigelt. Ct. Arch. EA 20, 1. 1560 ders. oben S. 951 Anm. 1. 1562, 1563 *Hs. Jac. Ziegler, seckelmeister*, wohnt am Rindermarkt. h.-a. V. Harder, Ausz. IX, 158. 1563 *Hs. Jac. Ziegler, seckelmeister*, Oberpfleger des Spitals. Stadtarch. 210. 1565 *Junker Hans Jacob Ziegler, des rats*, kauft Reben *uf allen winden zu Fürthallen*. h.-a. V. 1565 «Jkr. Hs. Jak. Ziegler, B. z. Schaffh., floh vor der Pest mit seinem ganzen Hausgesind nach Uhwiesen u. hauset daselbst eine Zeit lang in seiner Trotten gen. die Gampentrotten, bis die Krankheit in Schaffhausen nachgelassen». Kopie einer Uhwieser Chronik, «v. 1470—1640 geschrieben durch Hs. Ulrich Zuber v. Uhwiesen, v. 1640—1778 fortges. durch etliche gute Freund v. Diessenhofen, Basadingen u. Schlattingen, v. 1778—1832 durch Hs. Jak. Studer in USchlatt». 1567 *Hs. Jac. Ziegler* sigelt. Ct. Arch. AVK Agn. J 38. 1569 *Alex. Payer, althgm., Hans Im Thurn, Hs. Jac. Ziegler, Hainr. Ramsower, unsere miträlh*, sind Vertreter Schaffh.'s auf dem Tag zu Diessenhofen wegen Paradies. Ct. Arch. AVK Paradies. Harder, Ausz. VIII, 13. 1569 Hs. Jak. Ziegler wohnt im Hause zum Engel. Harder, Ausz. IX, 158. 1570 Hs. Jak. Ziegler, des Raths u. Seckelmeister, d. Z. Obervogt zu Löhningen, sigelt. Stadtarch. 257. 1570 ders., des Raths u. Seckelmeister, kauft einen Schuldbrief. h.-a. V. 1571 ders. Oberpfleger des St. Agnesenamts. h.-a. V. 1572, 1576 *Hs. Jac. Ziegler, d. rats*, Schiedsrichter. Ct. Arch. AA 27, 3; h.-a. V. 1573, 1574 *Jkr. Hs. Jac. Z.*, Pfleger v. AH. Kl. Arch. XXI C 16; XXIV D 11. 1575 ders. *d. rats*. Ct. Arch. AA 45, 5. 1576 ders., Seckelmeister. h.-a. V. 1578 ders., Oberpfleger d. Spitals, sigelt. Stadtarch. 84. 1578, 1580 *Jkr. Hs. Jac. Ziegler d. rats*, Oberpfleger v. AH. Kl. Arch. XXXVII A 3; XIII D 4. 1579 ders., s. oben S. 733 Anm. 1. 1580 Hs. Jak. Ziegler u. Franciscus Ziegler, Vettern des Ulrich von Schwarzach. h.-a. V. Vgl. oben S. 951 Anm. 1. 1581 *Hs. Jak. Ziegler d. rats*. Kl. Arch. I F 2. 1582 Hs. Jak. Ziegler, unsres Raths, Statthalter, Francisc Ziegler d. alt, Hs. Mart. Peyer u. Batt Löw, als

STAMMTAFEL DER VON ZIEGLER.

(Zu pag. 1091.)

Hs. Konrad
z. rothen Thurm
1629-95
Obherr
c. Urs. v. Waldkirch



ehewiber ghan, frow Barblen Ifflingerin von Granegk¹⁾, die gebar im vil sön und döchteren, namlich Franciscen²⁾, Hansen³⁾, Christoffel⁴⁾ und Hans Conraten⁵⁾ die Ziegler⁶⁾. Francisc ward anno 1595 zum achzehenden obervogt gon Nünkilch geordnet⁷⁾. Sinandere frow, Anna Otterlin⁸⁾, gebar im keine kinder. Er, der herr burgermeister, starb anno 1599⁹⁾.

Vormünder der drei Kinder ihres Veters, Bruders u. Schwagers, Hans Ziegler sel. verkaufen an Konr. Oswald Hans Zieglers Haus, Gärten etc. ussert Fischerhüsern (das spätere «Schlöbli»). h.-a. V. 1583 Hs. Jac. Zieglers Haus neben dem Haus z. Rose am Obermarkt. Harder, Ausz. XIII, 17. 1584 Jkr. Hs. Jak. Ziegler verkauft sein Haus beim Seelhaus an das Mühligäßlin stoßend dem Seelamt. Ct. Arch. AB 50, 27. Vgl. Harder, Ausz. XII, 55. 1587 Hs. Jac. Ziegler des raths, Spitalpfleger. Sigel sehr schön mit Wolken u. Adlersflug. Stadtarch. 715. Ct. Arch. EA 21, 5. 1587 Jkr. Hs. Jac. Ziegler, statthalter, Oberpfl. v. AH. Kl. Arch. XXII D. 3. 1587 ders. Statthalter des Bürgermeisteramts. Kl. Arch. XIX C 11. 1588 Beschreib. der Zinsschulden der Gem. Riedheim an St. Katharinenthal, Kapläne in Villingen, Jkr. Hs. Jak. Ziegler in Schaffhausen etc. Gem.-Arch. Riedheim. 1590 Pfingsten. Hs. J. Ziegler wird z. Burgermeister erwählt. Rathсроdel. 1592 Dec. 14. Erneuerung der Wappentafel der Kaufleustube. Bgm. Hs. Jak. Ziegler sigelt. Harder, Ausz. XIV, 50. 1593 Master Hs. Jak. Ziegler u. Jkr Hans Im Thurn vergaben den Sondersiechen fl. 160. Harder, Ausz. XII, 51. 1596 Hs. Jak. Ziegler, Bgrmeister, Rebenbesitzer an der Rheinhalde. h.-a. V. Vgl. Harder, Ausz. XII, 142. 1599 Bgm. Hans Jak. Ziegler stiftet für d. Ehrw. Ministerium fl. 60, wozu sein Sohn Alex. Ziegler 1652 weitere fl. 140 fügt. Harder, Ausz. V, 97. 92.

¹⁾ Sie war eine Tochter des Hieronymus Ifflinger u. der Adelheit Kellerin v. Schleithem. Vgl. oben S. 814f. u. des Hieronymus Testament im Rathспrot. v. 22. Okt. 1565. Sie † d. 17. Mai 1567. S. Epitaph unten Anm. 9. — ²⁾ Franz Ziegler z. Jordan, geb. 1550. 1564 Francisc Ziegler vergab der Spend 10 lb. wegen seines Vaters selig. Harder, Ausz. XII, 49. Er war Page am Hofe des Grafen Joachim v. Fürstenberg, laut Abschied d. d. 11. April 1575. 1578 Franciscus Ziegler, Agnesenamtmann. Ct. Arch. AVK. 1588 Gertrud und Antonia Peyerin, Tochter des wil. Hans Peyer zum Jordan, verkaufen an Franciscus Ziegler ihr ererbtes Haus zum Jordan sammt Trotte, Scheuren, Stallungen, Gärten etc. Hausbrief des Hrn. Jezler-Trümpey. 1594 Franciscus Ziegler und Hans Ulrich Harder sind Vertreter der Erben des Dietegen von Wilderberg gen. Ringk. h.-a. V. Harder, Ausz. XIV, 56f. 1595 Francisc Ziegler, Obervogt z. Neunkirch, sigelt. Stadtarch. 708. Kl. Arch. XX A 3. 1602 Francisc Ziegler sigelt als Beistand in einem Brief des Hauses z. Grüth. h.-a. V. 1603 Marchbrief zw. Francisc Ziegler u. Peter Wägerich, Münzmeister, wegen des v. Georg Bock erkauften, neu erbauten Hauses oder Behälters des letztern. Hausbrief z. Jordan. Franz Ziegler wurde blind, ließ sich 1620 operiren, aber ohne Erfolg, u. starb den 7. Mai 1626 laut Epitaph im Kreuzgang. Er war vermählt 1) c. Magdl. v. Waldkirch († 1610), 2) c. Maria Peyer. Frouw Magdal. Zieglerin geb. v. Waldkirch, Jkr. Franciscus Zieglers Hausfrouw, hat den Armen des Spitals 7 Gl. jährl. gestiftet. Harder, Ausz. XIV, 25. — ³⁾ Hans Ziegler, geb. 1554, † 1618, verm. m. Elisabeth Hagerbach, T. Paul Hagenbachs u. der Magdl. Stokar. 1599 Hans Ziegler, Nachbar des Hauses z. Laterne. h.-a. V. 1600 Hans und Christoph die Ziegler, Gebr., beklagen sich, daß ihnen die Thäynger den Weiterbau des noch von ihrem Vater, Bgm. Hs. Jak. Ziegler sel., begonnenen Kellers z. Thäyngen, ihren Wein desto besser zu behalten, abstricken wollen. Rathserkenntnis. Gem.-Arch. Thäyngen. Jkr. Hans Ziegler z. Laternen erlegt 7 Gl. jährl., unter die Armen des Spitals auszuthellen, durch Jkr. Hs. Jak. Zieglern, Bgm., gestiftet. Jkr. Hs. Ziegler z. Laternen, Jkr. Franz Ziegler im Jordan u. Sarah v. Waldkirch haben 22 Gl. gestiftet. Verzeichniss der «Gestifter» für die Spitalarmen. Harder, Ausz. XIV, 25. 35. — ⁴⁾ Christoph Ziegler, geb. 1559, verm. m. Ursula Peyer z. Jordan († 1622). 1629 Obherr, † 1634. 1589 Christoff Ziegler und Ursul geporne Peyerin, ehgemächt, verkaufen eine Wiese. Stadtarch. 321. — ⁵⁾ Hs. Konrad Ziegler z. Engel, geb. 1567, zog 1587 als Lieutenant mit Hauptmann Hs. Heiner. Irmensee nach Frankreich, war verm. 1) c. Maria Kolerin († 1608), T. des Hs. Ludw. Koler u. der Antonia Peyer, 2) c. A. M. Hammerin, Dr. med. Georg Möklins Wittwe. Er starb den 14. Heum. 1625 laut Epitaph im Kreuzgang. 1594 Rüdiger Im Thurn u. Hans Konrad Ziegler übergeben der Siechenamtsverwaltung 200 Gl., welche ihre Mutter u. Schwieger Antonia Koler geb. Peyer, Ludw. Kolars Wittwe, den Siechen vergab hat. Harder, Ausz. XIII, 96. Christophs ältester Söhn war der Burgermeister Dr. jur. Hs. Jakob Ziegler z. rothen Schild († 1656), dessen prächtiges Grabmahl neben dem Haupteingang des Münsters zu sehen. Über ihn s. auch die *Oratio funebris* v. LEONHARD MEYER. — ⁶⁾ auch folgende Töchter: 1) Anna, † den 12. Jan. 1622, verm. 1575 mit Onophrion v. Waldkirch († 1603). S. d. Epitaph im Kreuzgang. 2) Ursula, 1556 bis 1629, verm. 1576 c. Hs. Ulrich Peyer im Hof († 1600). Epitaph im Kreuzgang. 3) Barbara, 1558-1623, verm. in erster Ehe mit Hs. Jak. v. Oftringen, in zweiter Ehe mit Samuel Peyer. Epitaph im Kreuzgang. 4) Adelheid, 1561-1629, c. Benedikt Stokar. 5) Katharina, 1564-1642, c. Heinrich Peyer († 1611) z. schwarzen Adler. — ⁷⁾ s. oben Anm. 2 u. S. 456; auch d. Epitaph. — ⁸⁾ s. d. Epitaph in der folgenden Anm. 1599 Febr. 28. Frow Anna Otterlin, wil. Hrn. Bgm. Jkr. Hs. Jac. Zieglers Hausfrouw, stiftet 5 fl. jährl. für die Armen des Spitals zu Braattfleisch oder Fisch. Harder, Ausz. XIV, 24. Vgl. ebendas. XII, 142 die Notiz über das am Haus z. Hagar befindliche Wappen Ziegler-Otterlin. — ⁹⁾ Die Grabchrift im Kreuzgang lautet: Den 12. Jener dess 1599. Jars starb der Edel Vest Fürsichtig u. Weise herr Johann Jacob Ziegler im 9 Jar seines Burgermeister ampts, seines allers 77 Jar, ein liebhaber der warheit,

1824 Itel Hans Ziegler ward des rats und stathalter¹⁾. Er hatt zû einem wib frow . . . Löwin²⁾, die gebar im sön und döchteren. Der döchteren verehelichet er zwo gon Lucern³⁾, und zwo blibend hie, darunder frow Elsbet verehelichet ward Martin Peiern zû Hasloch, beider rechten doctor⁴⁾, doch one kinder; die ander, frow Ursula, nam Hans Martin Peiern, dem gebar si vil kinder⁵⁾. Itel Hansen sön sind gwesen Bat, Hans und Francisc. Bat ward ein hauptman in Franckrich, sin wib frow Cathrina Brümsi, sturbend beide one kinder⁶⁾. Hans hatt ein Gründerin, die

ein Befürderer der gerechtigkeit, ein Schützer der armen, ein Erretter der Betregnten, etc. Demnach die Edle u. Tugendreiche Frauw Barbara Ifflingeri vö Gränegg den 17. may im 67. Jar, ihres alters 41 Jar: Sodanne Anna Ötlerline von 76 Jaren, Im 98. Jar, den 8. mertzen, seine Ebeliche weiber, welche hie Bestattet ligend, wartende der Posaunen Gottes auff dē Jungsten Tag Zum Ewigem leben. Amen.

¹⁾ Itelhans Ziegler steht im Steuerregister z. ersten Mal im J. 1520 neben seinem Vater in der Unterstadt verzeichnet. 1522, 1532, 1555, 1560 Itelhans Ziegler, erster Lehenträger Schaffli's über die Dörfer Rüdlingen, Buchberg u. Ellikon, rheinäische Lehen. Ct. Arch. AA 38, 1. Vgl. S. 480. 1531, 1535 Itelhans Ziegler, obervogt zû Bâch. Kl. Arch. XIV A 2. Rathsprot. Ausz. II, 322. 1535 Bgm. Ziegler verordnet *synem sün Ytelhansen Ziegler als dem Jungen u. sinem erben sin hus u. hof gen. zum Mon in der ndern statt by der bachbrugken zw. Hainr. Brunner u. Ulrich Hünenbergs hüsern gel.* mit Garten, Trotte u. Scheuer, wie es Bgm. erkaufte hatte, um 500 Gl., welche ihm nach des Vaters Tod an seinem Erbtheil abgehen sollen. ib. p. 403. 1535 ders., s. S. 1087 Anm. 4. 1541 Jkr. Itelhans Ziegler, Vogt des Jakob Harder. Rathsprot. Ausz. II, 464. 1545 Joh. Ziegler, bgm., u. s. Sohn Itelhans Ziegler behaupten ihr Recht an den Weiher im Urwerf, von wil. Hainr. Barter u. Cunraten Ziegler d. eltern her langend, auf Grund eines Kaufbrieffs v. 1434, gegen die Gebr. Rüeiger u. Bat Wilh. Im Thurn. h.-a. V. 1548, 1549 Itelhans Ziegler, Obervogt z. Gailingen. Ct. Arch. AA 43, 1. 1549, 1551 Itelhans Ziegler, Vogt des Reichs. Rathsprot. 1550, 1552 ders. Stadtrich:er. ib. u. Harder, Ausz. XIV, 151. 1552 ders. wohnt in der Unterstadt. Ct. Arch. AVK Agn. D 30. 1554 Jan. 22. Der Rath beschließt, es seien die Vogtrechnungen hinfür nit mehr an den Sontagen nach Wienechten, sondern in der Wuchen uff ain tag abzunehmen, u. sind zu den Rechnungen verordnet Bgm. Joh. Schaltenprandt, Jkr. Itelhans Ziegler u. M. Ludw. Ochs. Rathsprot. Ausz. III, 308. 1554 Jkr. Itelhans Ziegler ist Fürsprech des Pensioners Jkr. Benedict Stocker. ib. 313. 1554, 1558 M. Ludw. Ochs, Jkr. Itelhans Ziegler u. Ulrich Pflum sind verordnet, der burgers knaben halben ze handeln, die Handtwercher zelernen begeren, u. was inen züschwer, sollen Sy wider an MH. Bgm. u. Rath bringen. ib. 323. 404. 1555 Jkr. Itelhans Ziegler, Vogt des Abrah. Payer. ib. 329. 354. Bgm. Joh. Schaltenprandt, Jkr. Itelhans Ziegler u. A. sind verordnet zum Verkauf der Kronenscheur (des Spitals schür). ib. 336. Jkr. Itelhans Z. verordnet gen Diessenhofen von der Vischwäydi wegen. ib. p. 339. 1555 Itelhans Ziegler, underpfleger des Spitals. Stadtrarch. 41. 1556 der Unordnung halb umb die kilchen u. Kilchenbletz mit steinen, holtz etc. zû besuchen u. zû beratschlagen, sölllich mißbrüch abzustellen, sind verordnet Zftm. Ulr. Pflüm, Jkr. Ytelhans Ziegler etc. ib. p. 363. Jkr. Itelh. Ziegler im Geheimen Rath. ib. p. 369. 1557 Jan. 13. Zur Abnahme der Vogtsrechnungen verordnet Hr. Bgm. Payer, Jkr. Itelhans Ziegler u. A. ib. p. 379. Zu der Mülli verordnet, die man buwt, Jkr. Itelhans Ziegler u. A. p. 383. 1557 Ders. Oberpfleger des Kl. AH. ib. p. 397. Kl. Arch. I F 1; XIX C 8. 1559 Itelhans Ziegler des rats, Oberpfleger des Kl. AH. Kl. Arch. I F 1. 1559, 1560, 1561, 1562 ders. ebenso. Kl. Arch. IX F 1. 2; XXXI K 1; XIV G 4; XLI D 3; XL D 3; XXX L 5. 1558 Jkr. Itelh. Ziegler, Obmann, der Spendpfleger, Zftm. Hs. Schmid, Herr Zimprecht Vogt u. Hr. Baschon Grübel sind verordnet, der Spend u. der Armen halb zehandeln, damit si ir narung haben mögint. Rathsprot. Ausz. III, 428. 1559 Jan. 27. Jkr. Itelhans Ziegler, Obmann, Hr. M. Ludw. Ochs u. Hr. Zftm. Caspar Schamler sind verordnet, die Spitaler u. sunst Knaben, so nit vermögen Handtwerker ze lernen, die Knaben zu den Handtwerkern verdingen. ib. 435. Vgl. ib. 437. Juli 14. Bgm. Al. Peyer, Zftm. Jerg Hildbrand, M. Ludw. Ochs, Jkr. Itelhans Ziegler sollen handeln mit Jkr. Jak. v. Fulach, Landvogt im Kleckgow, u. Baschion v. Landenberg, im Namen Jkr. Joh. Chrisostom. v. Fulach sel. Wittwe und Erben im Beisein unserer l. Eydtgenossen v. Zürich, Schidherren: Söllend darby bliben, daß die von Thäyngen den dryen Vogtherren mit einander schwerendt u. nit von der Stadl Satzung wichend, u. so sy wellend im Namen der Erben das Burgrecht uffgeben, lassend MH. nach ir Statrecht bescheiden. ib. 448. Den 28. Juli: Jkr. Itelhans Z. u. A. sollen ain Ordnung der Strafen halber am Vogtgericht machen. ib. 450. Itelhans Ziegler starb d. 10. Juni 1563 (Veith). — ²⁾ Benedicta Löwin, † 1548. S. oben S. 853 Anm. 3. Sie war d. Schwester der dort genannten Brüder Löw. — ³⁾ Im Steuerreg. v. 1530: frow Kungold Zieglerin, in der Unterstadt. Kungold war vermählt mit Peter Fehr v. Castelen v. Luzern 1549, ihre Schwester Klara 1) mit Wendel v. Sonnenberg 1553, 2) mit Hans Pfyffer, beide von Luzern. — ⁴⁾ Elsbeth Ziegler († 1607, 84 Jahre alt) vermählte sich 1557 mit Dr. jur. Martin Peyer z. Haslach. Vgl. oben S. 889 Zl. 1 u. daselbst Anm. 1. — ⁵⁾ Ursula Ziegler, 1560 c. Hs. Martin Peyer zum Jordan. Vgl. oben S. 896 Zl. 19. — ⁶⁾ 1564 Beat Ziegler u. s. Frau Catharina Brumsin. Ct. Arch. AA 96, 1. 1565 Jkr. Bat Ziegler, Urtheilsprecher, sigelt als Vogt. Sigel mit Helmzier. Stadtrarch. 458. Er ist wahrscheinlich in Frankreich gestorben. Rathsprot. v. 27. Juni, 18. Juli, 14., 28., 29. Sept., 10. Okt. 1571, 14. April 1572. Über s. Gattin s. oben S. 664 Zl. 6 ff.

STAMMTAFEL DER ZIEGLER.

(Zu pag. 1091.)

Genealogical chart showing family connections, names, and dates across multiple generations. Key names include Peter, Hans, Konrad, and Ursula. The chart is organized into columns and rows, with names and dates (e.g., 1460-82, 1455-55) indicating lineage and birth/death years.

gebar im Rûprechten, der ward ein kriegsmann in Frankrich und starb ledig ab¹⁾. Francisc nam ein Stuckin von Zürich zum wib²⁾, die gebar im nebend zweien döchteren³⁾ Hans Wilhelm Zieglern, ein geschickten und gelêrten iungen mann⁴⁾.

VON ZURZACH.

5 Von disem adel bsich daoben die von Urzach⁵⁾, dann si beide durchus éins harkommens, nammens und stammens sind gewesen.



¹⁾ 1582 März 26. Die Vormünder von Hansen Zieglers sel. dryer Kinder verkaufen an Konr. Oschwald ihr Haus u. Garten ussert Fischerhüsern (d. «Schlössli»). Hs. Jak. und Franciscus Ziegler, Hs. Mart. Peyer und Bath Löw sigeln. h.-a. V. Harder, Ausz. X, 31. 72. Nach Veith (Geneal.) war Hansen Frau eine Krausin von Basel. — ²⁾ Franz wurde 1567 Stadtrichter, 1569 Ehrengesandter über d. Gebirg, 1572 Mitglied des Gr. Rathes (Veith). Er wohnte im Hause zum Mond (jetzt Weinberg), welches Haus v. seiner Wittwe d. 28. März/8. April 1586 an David Peyer verkauft wurde. Seine Frau, Apollonia Stucki von Zürich, war eine Tochter des Rudolf Stucki u. der Martha von Fulach, welche in der Kirche im Lauffen begraben liegen. — ³⁾ 1) Martha (1567—1646), Nonne zu Rathhausen. 2) Ursula (1569—1635), c. N. Locher v. Frauenfeld. — ⁴⁾ vgl. oben S. 1041. Hs. Wilhelm Ziegler, geb. 1574, studirte in Heidelberg, kaufte 1613 ein Haus an der Neustadt, 1629 Vogtrichter, Obherr, 1645 Obervogt v. Herblingen und Reiath, 1648 Statthalter. Er schrieb: «Kurze Beschreibung des weil. Hansen Im Thurn, Pannerherrn etc. Lebens u. Sterbens. Zürich 1611». Vgl. oben S. 1013 Anm. u. S. 1041 Anm. 5. Ferner: «Ausführliche Beschreibung des Vorüberzugs d. kaiserl., spanischen und bayerischen Armeen an den Grenzen der Landschaft Schaffh. im Okt. 1633». Siehe J. J. Spleiß, Copien IV. h.-a. V. Im Druck herausgeg. von J. D. Reiser (Schaffh.) 1816. Hans Wilh. Ziegler war verm. 1) c. Dorothea Im Thurn († 1618), 2) c. Anna v. Waldkirch († 1644). Er starb den 8. Febr. 1653. — Hiezu zwei Stammtafeln. — ⁵⁾ Oben S. 1047 ff. Auch die urkundlichen Belege sind dort beigegeben.

